Geomantieabend vom 21. November 2012
Landschaftsaufstellung Berner Oberland

Wir trafen uns im kirchlichen Zentrum Wittigkofen.

Nachdem wir im Berner Oberland fünfmal unterwegs waren - davon ein Wochenende mit Marko Pogacnik -, wollen wir heute eine mehrdimensionale Landschaftsaufstellung machen und erspüren, wie es ihm heute geht.

Helgard macht mit uns folgende Einstimmung: *Wir gehen mit unserer Aufmerksamkeit in unser Herzzentrum. Dann gehen wir gedanklich hinunter bis ins Zentrum von Mutter Gaia. Von dort aus lassen wir einen Energiestrom in unser Herzzentrum fliessen. Daraufhin gehen wir mit unserer Aufmerksamkeit via Kronenchakra nach oben bis zur geistigen Welt und lassen von dort die Christusliebe und die göttliche Weisheit in unser Herzzentrum fliessen. Wir verbinden uns mit den höheren Wesenheiten und bitten sie um Unterstützung während dem heutigen Abend.*
Anschliessend machen wir die Meditation bis in die kausale Ebene: Wir erweitern unser Bewusstsein in der Länge, der Breite, der Tiefe um unseren Körper, dann begeben wir uns in die Raum-Zeit, zu den Elementarwesen, zu den Urkräften und verweilen für den heutigen Abend in der geistig seelischen Dimension.

Walter erklärt anhand der 1:25‘000 Karten, wo wir im letzten Halbjahr überall im Berner Oberland aktiv waren. Die Vorbereitungsgruppe reiste im April auf das Jungfraujoch. Dort wollte sie erfahren, was die Jungfrau wünsche und wo wir arbeiten sollten. Als Antwort kam: Sie wünsche unsere Aufmerksamkeit und Liebe. Wir sollten mit den Gewässern arbeiten und diese mit den Energien der Berge verbinden. Schwerpunkte sollten Frutigen, Innertkirchen, schwarze und weisse Lütschine sein. Anhand dieser Informationen stellten wir unser Arbeitsprogramm zusammen. Das Juliseminar baute Marko Pogacnik auf unserer Vorarbeit auf und führte die Arbeit im Sinne der Jungfraumitteilung weiter.

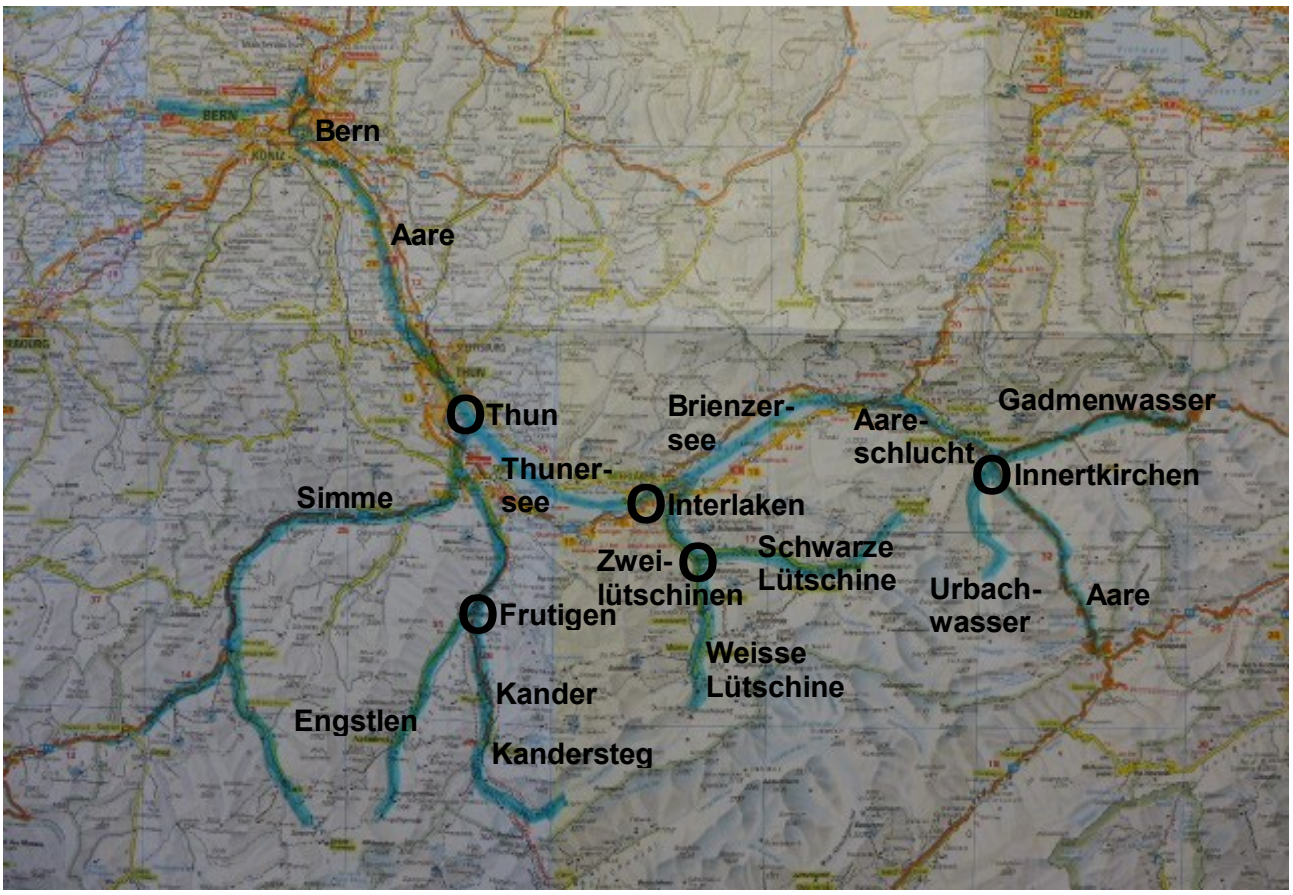

Bild 1: Seen und Flüsse im Berner Oberland

- Arbeitsschwerpunkte waren: Thun mit Thuner Schlossberg - Frutigen/Kandersteg mit Kander - Innertkirchen mit Aareschlucht, Gadmen- und Urbachwasser - Interlaken/Zweilütschinen mit weisser (Lauterbrunnen) und schwarzer Lütschine (Grindelwald)

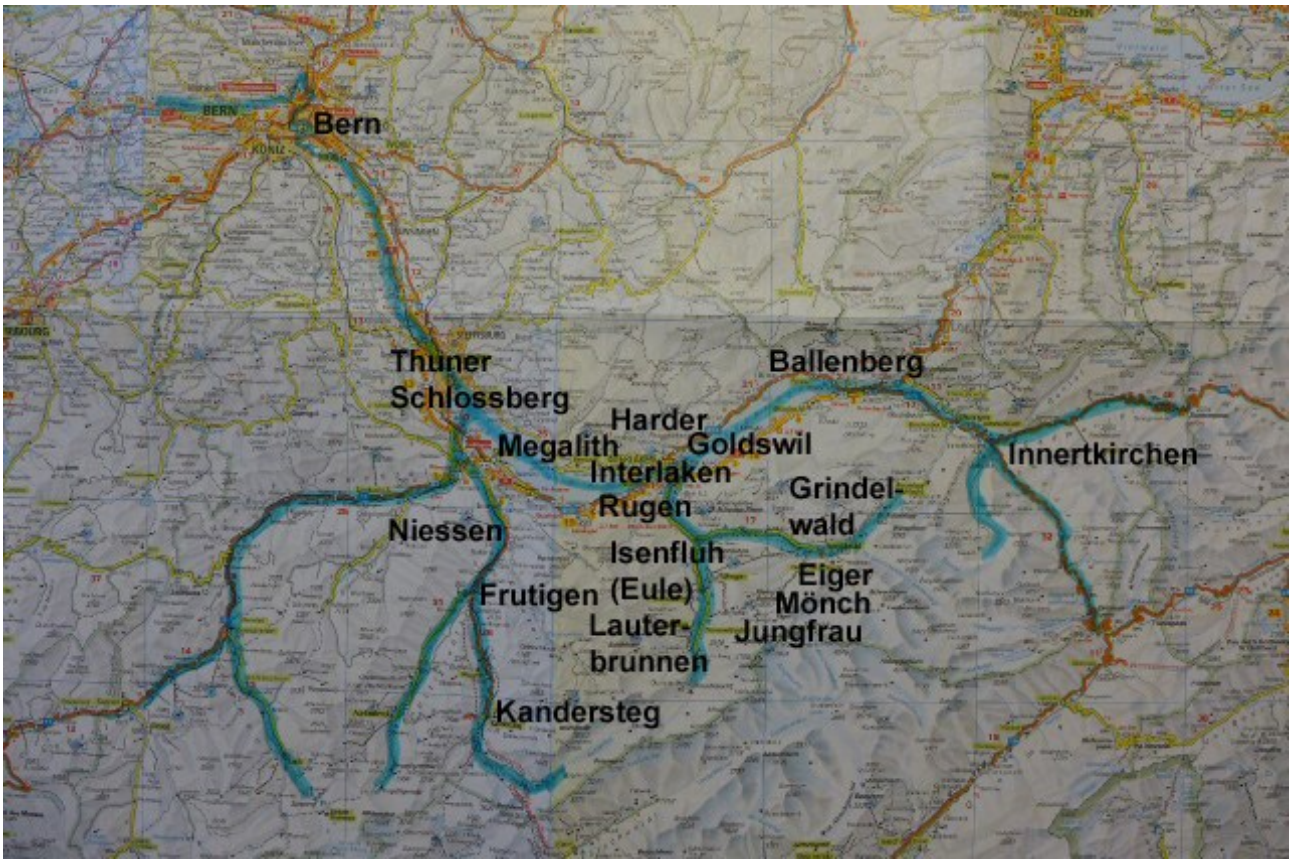

Bild 2 : Bedeutende Berge im Berner Oberland und Arbeitsorte

Andrea Kormann führt uns durch die Landschaftsaufstellung. Das Ziel der Aufstellung ist die Stärkung der Verbindung zwischen den Naturkräften und den Menschen. Zu Beginn werden sechs Bereiche gestellt. Es sind dies:

- Eiger
- Mönch
- Jungfrau
- Flüsse
- Bevölkerung Oberland
- Bewusstsein für Verbindung zur Natur

Andrea platziert sechs verschieden farbige Matten auf dem Boden. Die Person, die sich von einem der Bereiche angezogen fühlt, stellt sich auf die entsprechende Matte.

Weil wir die Wirkung der Landschaftsaufstellung setzen lassen wollen, ist der Ablauf hier nicht beschrieben. Es werden nur jene Bereiche erwähnt, welche während der Landschaftsaufstellung dazugestellt werden.

- Kraft, sich vom materiellen Bewusstsein zu lösen
- Christuskraft beim Megalithen Geisskilche
- Unterstützende Kraft der Jungfrau
- Humor, vertreten durch Martin Werlen (verabschiedet sich nach kurzer Zeit)
- Drei Kinder
- Altes Bewusstsein, Geschichte
- Neues Bewusstsein, Neue Energie

Andrea führt uns bei der Aufstellung umsichtig und versteht es, die Beteiligten beim Auflösen von Blockaden zu unterstützen. Am Schluss spüren wir: Es ist etwas Neues entstanden. Die neue Eiger-/Mönch-/Jungfrau-Energie fliesst zur Bevölkerung im Berner Oberland. Wir freuen uns alle darüber und sind dankbar.

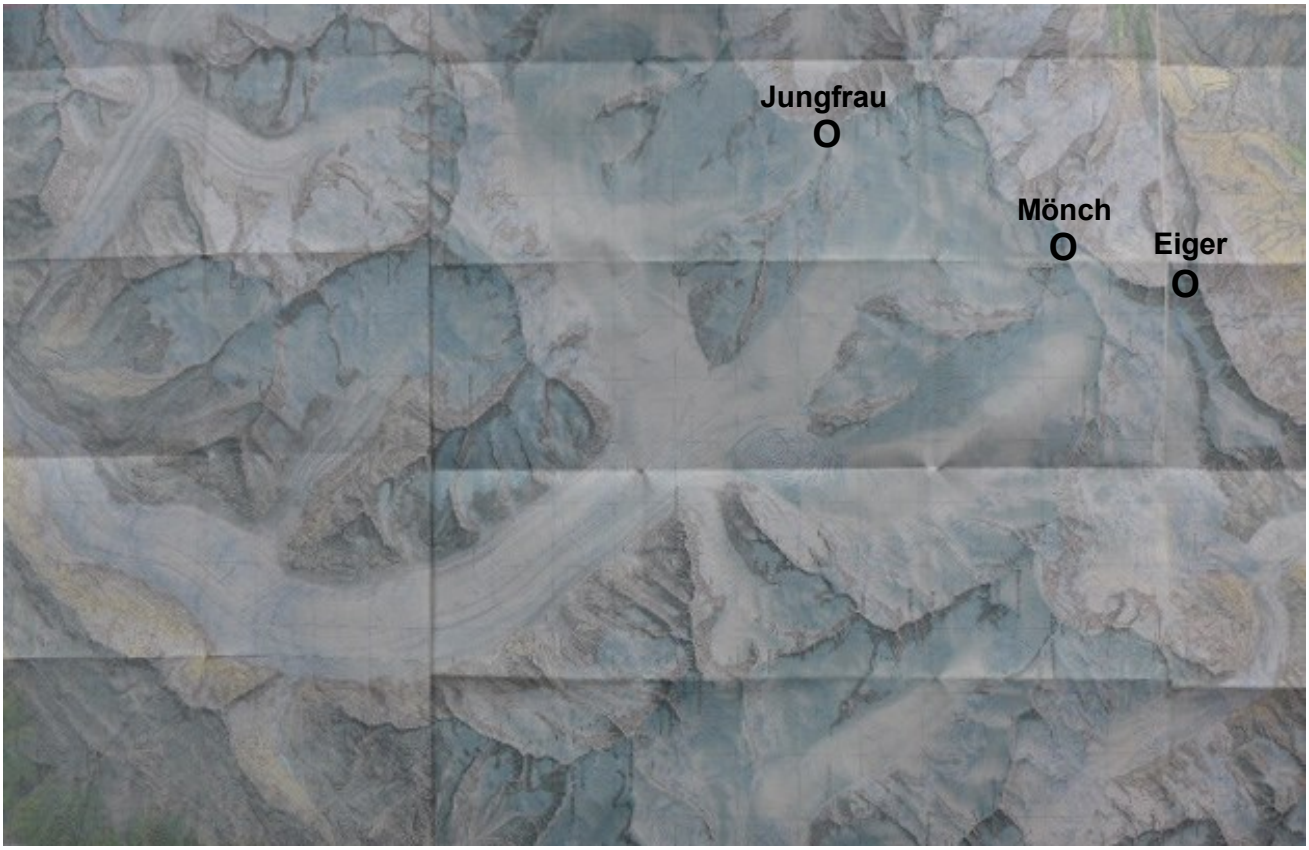

Bild 3: Aletschgletscher, der Engel der Triade „Eiger, Mönch, Jungfrau“ auf der Wallisserseite

Zum Schluss führt uns Ida-Maria durch nachstehende Meditation:

- *Wir bitten die zuständigen göttlichen Wesenheiten, uns Menschen zu helfen, dass wir unsere Herzen dem Spirituellen öffnen und daran arbeiten, dass unser Planet ein Ort der Freiheit und der Liebe werde.*
- *Wir bitten um die Kraft, unsere Herzen unsern Mitmenschen gegenüber zu öffnen und uns zu engagieren für Solidarität im Wirtschaftsleben, damit wir alle in Würde leben können ohne Ausbeutung unserer Mitwelt.*
- *Wir bitten um die Weitsicht, in jedem Mitmenschen ein verborgenes Göttliches zu sehen und jedem die gleichen Rechte zuzugestehen.*
- *Wir bitten um die Kraft, uns für Freiheit in Bildung und Kultur einzusetzen, damit jeder Mensch den ihm entsprechenden Weg gehen kann gemäss dem Plan, den er sich zusammen mit den Göttlichen Hierarchien für seine Inkarnation vorgenommen hat.*
- *Wir bitten um die Weitsicht, Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur je als eigenständiges Gebiet walten zu lassen, damit keine Machtkonzentrationen mehr entstehen können.*
- *Wir bitten um Wachheit und Offenheit für die göttlichen Inspirationen, damit wir neue Ideen und Pläne für die Zukunft entwickeln und um Stärkung unseres Willens, um diese in die Tat umzusetzen.*
- *Zum Abschluss lassen wir alles, was wir für das Berner Oberland gearbeitet haben, über den Zähringerbrunnen und die sich dort kreuzenden globalen Kraftlinien in alle Welt strömen und bitten, dass die entsprechenden Kräfte dort wirksam werden, wo es jetzt gerade erforderlich ist.*
- *Wir danken allen Wesenheiten, die uns heute Abend unterstützt haben und lösen den Gruppenschutz auf.*

Leitung: Andrea Kormann, Helgard Zeh, Ida-Maria Ledergerber, Walter Eggenberger
Text, Bilder und Redaktion: Walter Eggenberger